



Klinische Studie: Fluoreszenzgestützte Chirurgie bei Weichteilsarkomen des Hundes

Hintergrund: Weichteilsarkome zählen zu den häufigsten bösartigen Tumoren beim Hund. Bei adäquater chirurgischer Therapie können viele dieser Tumoren lange kontrolliert werden. Voraussetzung hierfür ist jedoch eine vollständige Entfernung des Tumors. Leider gelingt dies in der Tiermedizin derzeit nur in etwa 30–70% der Fälle, weshalb Rückfälle häufig sind.

Warum führen wir diese Studie durch? Wir möchten herausfinden, ob der Einsatz von Fluoreszenzfarbstoffen dabei hilft, Sarkome besser zu operieren. Dazu erfassen wir, wie oft durch die Fluoreszenz ein Tumor entfernt werden kann, der sonst übersehen worden wäre.

Welche Patienten können teilnehmen?

- Hunde mit einem bestätigten Weichteilsarkom (durch Punktion oder Biopsie) die operiert werden sollen.
- Der Tumor muss noch vorhanden sein (keine Nachoperationen der Narbe).
- Patienten brauchen ein CT des Tumors und der Lunge (bei uns oder vom Haustierarzt).

Was wird gemacht?

Am Tag vor der Operation erhalten die Hunde einen Fluoreszenzfarbstoff intravenös gespritzt. Zwölf bis 16 Stunden später erfolgt die Operation mit einer speziellen Kamera.

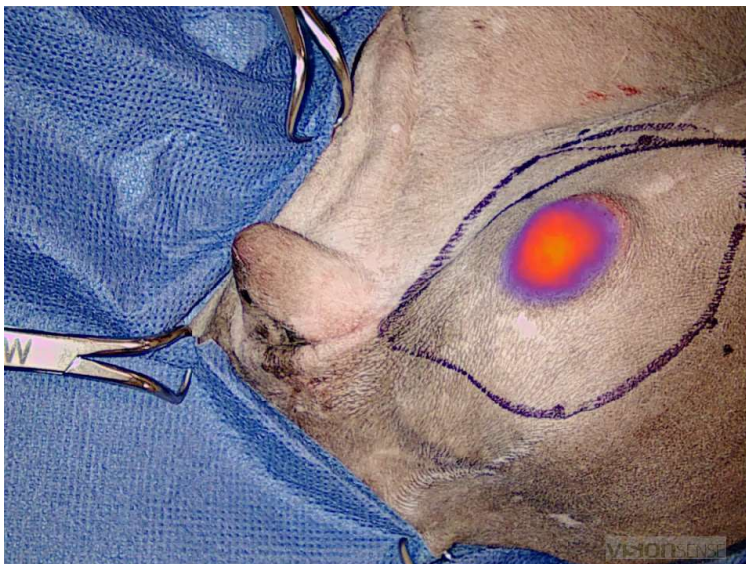


Abb. 1 zeigt einen Patienten aus der Studie. Mithilfe einer speziellen Kamera wird die Fluoreszenz - und somit die Tumorgrenzen - sichtbar gemacht.



Gibt es schon erste Ergebnisse?

Ja. Es haben bereits 61 Hunde teilgenommen. In 92% der Fälle konnten wir eine vollständige Entfernung erreichen. Bei etwa 30% der Hunde wurde durch den Farbstoff ein Tumor entfernt, der sonst übersehen worden wäre. Es gab keine Nebenwirkungen.

Welche Nachuntersuchungen sind nötig?

Lebenslange Kontrollen alle drei Monate – entweder bei uns in der Klinik, oder bei Ihrem Haustierarzt. Wir bitten um Rückmeldung der Untersuchungsergebnisse.

Kosten

Die Studie wird durch den SNF finanziert. Die Kosten für den Farbstoff und die klinischen Kontrollen im Tierspital werden vollumfänglich übernommen. Der Preis für die Operation und die Anästhesie reduziert sich um 800 CHF. Die Gesamtkosten der OP für die Besitzer liegen damit zwischen 1'500 und 3'000 CHF, je nach Umfang der OP.

Haben Sie Fragen oder möchten einen Patienten überweisen/teilnehmen?

Kontaktieren sie uns unter mnolff@vetclinics.uzh.ch oder pbeer@vetclinics.uzh.ch.

Weitere Infos finden sie auf unserer Homepage

<https://www.tierspital.uzh.ch/forschungsprojekte/studie-fluoreszenzbildgebung-weichteilsarkome/> oder unter folgendem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=MI60sGE6ilk>